

# Das Projekt Lebensbaum

*Aktion „Stark für Steinheim“ gestartet: Junge Menschen sollen an die Region gebunden werden*

VON JOSEF KÖHNE

■ **Steinheim.** Auf etliche Dinge kann der Mensch verzichten, nicht aber auf gesunde Luft und gutes Trinkwasser. Damit auch künftig viele junge Menschen in der Region gut und gesund leben können, startete die Stadt Steinheim im April 2009 gemeinsam mit den Graf Metternich Quellen die Aktion, „Stark für Steinheim“ – Das Lebensbaum Projekt.

Bürgermeister Joachim Franzke und der Geschäftsführer der Graf Metternich Quellen, Andreas Schöttker, informierten mit neuen Flyern über die weitere Entwicklung.

„Mit dieser Aktion verfolgen wir mehrere Ziele“, betonten Joachim Franzke und Andreas Schöttker, gleich lautend. „Zum einen wollen wir junge Menschen an die Region binden und zum andern sind wir bemüht, die Region zu stärken. Menschen, die hier geboren sind, sollen auch ihre Wurzeln bei uns behalten und sich ein Leben lang hier wohlfühlen“, wünscht sich Bürgermeister Franzke.

## Heimatvereine sollen die Bäume pflanzen

Helfen sollen dabei zwei von den Graf-Metternich-Quellen jährlich gespendete Bäume, die mit Hilfe der Heimatvereine an geeigneten Standorten gepflanzt werden. An diesen Bäumen werden Steine aufgestellt, an denen die Namen aller Neugeborenen der Stadt Steinheim des jeweiligen Geburtsjahres angebracht werden (die NW berichtete). Um das zu gewährleisten, bekommen die Eltern ein Schreiben der Stadt, das einen Gut-



**Wasser und Luft:** In der frischen Luft am Steinheimer Kump stellten Andreas Schöttker (l.) und Joachim Franzke (r.) Flyer und Geschenke vor. Mit dabei die stolzen Eltern und Geschwister mit v.l.: Birgit Hartmann-Rasche, Stefan Rasche mit Lino-Laurin, Luca-Rouven und Leandra-Marlin Rasche, sowie Oliver Dyck mit Mama Tamara und Papa Johann.

schein der Graf-Metternich-Quellen enthält. Mit ihm können sie sich in den umliegenden Getränkemärkten sechs verschiedene Getränke des heimischen Mineralwasser-Produzenten abholen. Der Wert der Gutscheine liegt zwischen 35 und 40 Euro.

Sofern die Eltern ihr Einverständnis erklären, werden die Namen ihrer Kinder dann am Lebensbaum verewigt. „Mit der Aufstellung des Geburtstagssteines ist natürlich noch einmal ein Familienfest verbunden, zu dem alle Eltern und Kinder eingeladen werden“, lässt sich Andreas Schöttker auch hier nicht lumpen. „Insgesamt“, so rechnete

Stadtmarketingchef Ralf Kleine vor, „dürften die Graf Metternich Quellen um die 7.500 Flaschen mit Getränken spenden. Dabei geht Kleine von rund 110 Neugeborenen im Stadtgebiet aus. Aktuell sind es für das Jahr 2009 bislang 53 Kinder.

Die ersten durchlaufend nummerierten Geschenkgutscheine übergaben Joachim Franzke und Andreas Schöttker an Tamara und Johann Dyck sowie Birgit Hansmann-Rasche und Stefan Rasche. Der kleine Oliver Dyck wurde am 2. Januar als

fünftes Kind der Familie, aber als erstes Steinheimer Kind des Jahres 2009, geboren. Somit erhielt er den „historischen“ Gutschein mit der Nummer 1. Lion-Laurin Rasche kam nur einen Tag später zur Welt und bekam die Nummer 2.

## Ökologie und Ökonomie

■ Bürgermeister Franzke war in diesem Kontext der Hinweis wichtig, dass die Mehrwegflaschen der Vinsebecker unter ökologischer Betrachtung entscheidende Vorteile gegenüber

den Einwegflaschen besitzen. „Wer das hier geförderte und abgefüllte Wasser kauft, tut etwas für die Umwelt. Er vermeidet lange Transporte und stärkt die Region“, so Franzke.

Mit dem Brunnen vor der eigenen Haustür seien schließlich auch Arbeitsplätze für die Generation verbunden, für die man jetzt die Lebensbäume pflanze. (kö)